

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-324-05			
	AZ:	20.1 Neu			
	Datum:	23.09.2005			
	Amt:	Finanzverwaltungsamt			
	Verfasser:	Gabriele Neumann			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
13.10.2005 Stadtverordnetenversammlung					
Betreff Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2004 des Hilfsbetriebes Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald					

Mitteilungsinhalt:

Nach § 11 (2) der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, wie kostenrechnende Einrichtungen geführt werden.

Hilfsbetriebe sind nichtöffentliche betriebliche Einrichtungen der Verwaltung, die grundsätzlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen, also keine unmittelbar nach außen gerichteten Leistungen erbringen.

Die Kostenrechnung ist nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen.

Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabe-Nachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die –Umwandlung– der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen - BAB -, der für das Jahr 2004 für den hier in Rede stehenden Hilfsbetrieb als Anlage 1 beigefügt ist. Neben dem Nachweis der – Kosten – kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analyse des – betriebswirtschaftlichen – Geschehens und vor allem der - Kostendeckung – zu.

Durch die Führung der Kosten- und Leistungsrechnung wird eine betriebswirtschaftlich gesicherte Entscheidungsgrundlage für die alternative Inanspruchnahme von Fremdleistungen (haushaltsextern) bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben geschaffen.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Bauhof – 2004:

Erläuterungen des Abrechnungssystems

Abrechnungsspezifische Ziele

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen
- Überwachung der wirtschaftlichen Kapazitätsauslastung
- Kontrolle der Kosten des – Fuhrparks – als Grundlage für die Ermittlung von Verrechnungspreisen der Fahrzeuge und Geräte
- Ermittlung der Kosten – getrennt nach den verschiedenen städtischen Einrichtungen (z.B. Schule, Kinderbetreuung, Sportstätten)
- Grundlage für die Ermittlung kostendeckender Verrechnungspreise sowie Entgeltkalkulation für Leistungen/Lieferungen gegenüber Dritten.

In der Spalte 001 des BAB sind die Jahresrechnungsbeträge der Kameralrechnung per 31.12.2004 dargestellt. Unter Hinzu- und Abrechnung der Spalte 002 und 003 sind in Spalte

004 die – Kosten – ausgewiesen, die für die Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation anzusetzen sind.

In der Zeile 12 sind die Gesamtkosten (Ausgaben des Haushaltes), die sich aus dem Wirtschaftsjahr 2004 ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Kostenstellen / Kostenträger	Ausgaben -Euro-	Anteil an Gesamtausgaben %
Bauhof-Grundstücke und Gebäude + Eingliederung aus HH-Jahr 2005 (WAC- Jahresendabrechnung)	43.157,26	6,73
Bauhofleitung + Eingliederung HH-Jahr 2005 (Telefonkosten 12/04)	46.865,20	7,32
Bauhof Arbeitskolonne + Eingliederung HH-Jahr 2004 (BUKA-Aufwandsentschädigung Zivis 4/04)	432.742,26	67,56
Bauhof Fuhrpark	81.402,53	12,71
Gemeindestraßen (Streugut und Schneeschieber für städtische Wege und Plätze)	2.019,63	0,32
Sonstiges Bauhof (Lohnfortzahlung für Mitarbeiter in Altersteilzeit, die sich in der Freizeitphase befinden)	34.313,16	5,36
Summe:	640.500,04	100,00

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald erbringt im Wesentlichen Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung, wie z.B. für das Ordnungsamt, die Feuerwehr, die Kindereinrichtungen usw.. Weiterhin führte der Bauhof im Stadtgebiet die Straßenreinigung und Winterwartung für die städtischen Grundstücke, die Grünland- und Sportanlagenpflege sowie auch Arbeiten auf den Friedhöfen durch. Außerdem ist der Bauhof für die Ortsteile der Stadt Vetschau in den Bereichen der Grünlandpflege und Spielplatzinstandsetzung (z.B. Aufstellung von Spielgeräten im Ortsteil Laasow/Tornitz), den Friedhöfen (Pflege der Friedhofsanlagen), der Winterwartung sowie der Instandsetzung der Gemeindestraßen (z.B. Reparaturarbeiten an Brücken in Raddusch, Stradow und Repten, Instandsetzung der Straßenbeleuchtung in Naundorf) tätig. Hier wurden die größeren Maßnahmen erwähnt.

In der Auftragsabrechnung werden die geleisteten Lohnstunden sowie die Fahrzeugkosten veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der geleisteten Einsatzstunden der Fahrzeuge.

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Bauhofes befasst ist, festgestellt.

Zeile 11: Kalkulatorische Kosten

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Anlagenfortschreibung.
Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für das Gebäude, die Fahrzeuge und Geräte. Die Abschreibung erfolgt linear (gleichbleibend).
Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Restbuchwert per 01.01.2004	593.965,36 €
Zugang	11.152,53 €
Abgang	5.687,59 €
Abschreibung	29.840,79 €
Restbuchwert per 31.12.2004	569.589,51 €
6 % kalkulatorische Zinsen	34.175,37 €

Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse 2004 bildet der BAB 2004 mit dem Wirtschaftsergebnis. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstellen (Bauhof Grundstücke + Gebäude, Bauhofleitung, Arbeitskolonne, Fuhrpark, Fremdfirmen, Sonstiges Bauhof) und die Kostenträger (Stadt Vetschau Gebäude/Grundstücke, Ordnungsamt, Feuerwehr, Schulen, Kultur, Soziales, Kinderbetreuung, Sportanlagen/Freibad, Jugendbegegnungsstätten, Grünanlagen/Spielplätze, Grünlandpflege Ortsteile, Gemeindestraßen, Straßenreinigung/ Winterdienst, Winterdienst Ortsteile, Friedhöfe, Vereine/gemeinnützige Zwecke, Markt, Versammlungsstätte-Kirchen, Wohngebiet Spreewaldblick, Einrichtung der inneren Verwaltung/Bereitschaftsdienst) verrechnet, welche die Kosten verursachten.

Die Kostenstelle Bauhof Grundstück und Gebäude ist eine Hilfskostenstelle, deren Kosten nicht direkt auf die Kostenstellen sowie Kostenträger, sondern auf die Hauptkostenstelle Bauhofleitung, Arbeitskolonne und Fuhrpark sowie auf die Kostenträger Grünanlagen/Spielplätze und Gemeindestraßen (anteilige Kosten für Lagerfläche) umgelegt werden müssen. Dabei wurden die Kosten des Grundstückes und des Gebäudes mittels eines Umlageschlüssels auf die o.g. Kostenstellen sowie Kostenträger aufgeteilt. Richtlinie für den Umlageschlüssel sind die Quadratmeter der jeweils genutzten Fläche.

Die Summe der Kosten im Wirtschaftsjahr 2004 belaufen sich auf:

Kostenträger	-Euro-	prozentualer Anteil %
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	7.388,60	0,62
Bauhofleitung + Eingliederung	50.838,93	4,26
Arbeitskolonne + Eingliederung	460.675,95	38,61
Fuhrpark	140.322,47	11,76
Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung + Eingliederung	491.943,52	41,23
Fremdfirmen	7.760,22	0,65
Sonstiges Bauhof	34.313,16	2,87
Summe	1.193.242,85	100,00

Die Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen für das Jahr 2004, Zeile 19, entnommen werden.

Gegenüber dem Vorjahr entwickelten sich die Kosten wie folgt:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2004 - Euro -	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr - Euro -
Personalkosten	495.294,48	507.270,04	+ 11.975,56
Unterhaltungskosten	15.004,13	14.494,44	- 509,69
Bewirtschaftungskosten	8.120,24	8.243,22	+ 122,98
Geschäftsausgaben	1.543,90	1.872,00	+ 328,10
Fahrzeugkosten	39.734,93	43.404,50	+ 3.669,57
Dienst- und Schutzbekleid.	1.529,26	1.199,68	- 329,58
Kalkulatorische Kosten	56.721,32	64.016,16	+ 7.294,84
Verwaltungskosten	17.138,47	18.574,89	+ 1.436,42
Bauhofleistungen (Zeile 13-15)	490.339,43	534.167,92	+ 43.828,49
Summe	1.125.426,16	1.193.242,85	+ 67.816,69

Aus der Darstellung geht hervor, dass der größere Anteil der Kosten auf die Personalkosten entfällt, da der städtische Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald überwiegend Leistungen für andere Organisationseinheiten der Verwaltung erbringt. Diese geleisteten Lohnstunden wurden durch die Auftragsabrechnung erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Kosten des Bauhofes um einen Betrag von 67.816,69 €. Durch die Gemeindegebietsreform erweiterte sich das Aufgabengebiet des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald (Stadt Vetschau und 10 Ortsteile), die eine Neuanschaffung von Geräten (Stemmhammer, Rasenmäher, Motorsense) erforderlich machte, um effektiver sowie wirtschaftlicher bei gleichem Zeit- und Personalaufwand zu arbeiten. Auf Grund der Neuanschaffung erhöhten sich die kalkulatorischen Kosten. Wie aus der Darstellung zu erkennen ist, kam es zur Steigerung der Personalkosten (Zahlung von Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst).

- Lohnkosten

Zeile 13: Lohnstunden Bauhof

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten (Arbeiter/Zivildienstleistende) des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie entstanden wie folgt bei Leistungen für die Organisationseinheiten/Kostenstellen:

Leistungen für	2003 - Euro -	2004 - Euro -	2004 prozentualer Anteil %	Mehr- bzw. Minder- ausgaben gegenüber dem Vorjahr - Euro -
Lohnkosten Bauhof (Arbeiter/Zivildienstleist.)	388.658,63	415.637,84	100,00	+ 26.979,21

Insgesamt				
Bauhof	41.118,47	41.430,92	9,97	+ 312,45
Stadt Vetschau (Schloss u.a) Gebäude/Grundstücke	26.588,51	5.896,32	1,42	- 20.692,19
Ordnungsamt	15.227,34	9.221,43	2,22	- 6.005,91
Feuerwehr	1.922,72	2.478,22	0,60	+ 555,50
Schulen	13.658,83	6.428,98	1,55	- 7.229,85
Kultur	7.637,49	3.440,39	0,83	- 4.197,10
Soziales	590,44	882,84	0,21	+ 292,40
Kinderbetreuung	35.630,16	49.206,97	11,84	+ 13.576,81
Sportanlagen/Freibad	26.709,58	21.229,79	5,10	- 5.479,79
Jugendbegegnungsstätten	985,00	393,35	0,09	- 591,65
Grünanlagen/Spielplätze	139.076,58	140.877,47	33,89	+ 1.800,89
Grünlandpflege Ortsteile	-----	43.264,52	10,41	+ 43.264,52
Gemeindestraßen	24.881,32	22.415,57	5,39	- 2.465,75
Winterdienst/ Straßenreinig.	267,92	69,92	0,02	- 198,00
Winterdienst Ortsteile	224,58	387,10	0,09	+ 162,52
Friedhof Stadt Vetschau	31.722,22	42.351,47	10,19	+ 10.629,25
Friedhöfe Ortsteile	1.296,81	1.744,62	0,42	+ 447,81
Fremdfirmen (Kostenerstattung)	3.661,08	5.633,61	1,36	+ 1.972,53
Vereine/gemeinnützige Zwecke	8.977,52	14.745,39	3,55	+ 5.767,87
Markt	2.027,41	2.216,58	0,53	+ 189,17
Versammlungsstätten- Kirche	806,76	201,02	0,05	- 605,74
Wohngebiet „Spreewaldblick“	-----	649,40	0,16	+ 649,40
Einrichtung innere Verwalt./Bereitschaftsdienst	51,22	471,96	0,11	+ 420,74
Amtsgemeinden	5.596,67	-----	-----	- 5.596,67

Die Lohnkosten fielen 2004 in Höhe von 90,03 % für Einrichtungen der Stadt und der Ortsteile sowie Dritten und Höhe von 9,97 % für den Bauhof selbst (div. Einsatzpunkte, u.a. Reparatur an Fahrzeugen, Geräten, Gebäuden).

- Zusammensetzung der Kosten der Unterhaltung der Anlagen (Geräte)
Zeile 6 – Spalte 8

	Wirtschaftsjahr 2003	Wirtschaftsjahr 2004	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr - Euro -
	- Euro -	- Euro -	
Kraftstoffe	2.884,48	3.230,24	+ 345,76
Material u. Leistungen Dritter	4.937,76	5.446,13	+ 508,37
Neuanschaffungen Geräte	922,00	1.808,78	+ 886,78
Summe	8.744,24	10.485,15	+ 1.740,91

Die Reparaturkosten durch Dritte bzw. die Materialkosten einschließlich der Hinzurechnung der Lohnkosten für diverse Reparaturen sowie Wartungsarbeiten an den Geräten durch die Arbeiter des Bauhofes betragen über zwei Drittel der Gesamtkosten der Unterhaltung der Geräte. Das geht aus der Anlage 2 hervor.

Im Bereich der Unterhaltung der Geräte erhöhten sich die Kosten um einen Betrag von 1.740,91 Euro und die Lohnkosten des Bauhofes stiegen um 5.774,35 Euro gegenüber dem Jahr 2003. Grund für die Steigerung der Unterhaltungskosten ist die Erweiterung der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den Ortsteilen und die Bereitstellung der Technik für die ABM-Maßnahmen; dadurch kam die Technik noch mehr zum Einsatz.

- Zusammensetzung der Fahrzeugkosten
Zeile 9 – Spalte 8

	Wirtschaftsjahr 2003	Wirtschaftsjahr 2004	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr -Euro -
	- Euro -	- Euro -	
Kraftstoff	13.171,22	14.628,25	+ 1.457,03
Material	10.600,36	11.864,66	+ 1.264,30
Reparaturen durch Dritte	7.961,22	9.561,74	+ 1.600,52
Kfz-Steuer	2.499,79	2.802,99	+ 303,20
Versicherungen	5.502,34	4.546,86	- 955,48
Summe	39.734,93	43.404,50	+ 3.669,57

Die Kosten für die Reparaturen der Fahrzeuge betrugen 45.826,39 € (Materialkosten = 11.864,66 €, Reparaturen durch Dritte = 9.561,74 €, Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes für Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten [Anlage 3, Spalte 10] = 24.399,99 €) von den Gesamtkosten der Fahrzeuge, das sind 68 %. Dies entspricht dem Aufwand für eine Vollzeitkraft. Die hohen Reparaturkosten sind darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der vorhandenen Fahrzeuge physisch und moralisch verschlissen ist. Aus der Übersicht der Anlage 3 – Zusammensetzung der Fahrzeugkosten – ist deutlich zu erkennen, in welchem Umfang Reparaturkosten je Fahrzeug im Jahr 2004 angefallen sind. Die Kosten für Reparaturen erhöhten sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2003 um einen Betrag von 8.075,05 €. Im Wirtschaftsjahr 2003 betrugen die Reparaturkosten einschließlich der Lohnkosten der Arbeiter des Bauhofes 37.751,34 €. Grund der Erhöhung ist die Erweiterung der Aufgabenbereiche des Bauhofes, wie z.B. die Grünlandpflege in den Ortsteilen und der Bereitstellung der Technik für die ABM-Maßnahme; dadurch kam die Technik mehr zum Einsatz und musste daher häufiger durch die Mitarbeiter des Bauhofes instand gesetzt und gepflegt werden. Aus dieser Tatsache

heraus sind Überlegungen erforderlich, die eine Minimierung der Reparaturen bewirken. Es muss geprüft werden, inwieweit die Neuanschaffung von Fahrzeugen kostengünstiger wäre.

Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2004 wurden 3.751,99 € Einnahmen erzielt. Die Einnahmen setzen sich aus Gebühren/Entgelten und sonstigen Einnahmen zusammen.

- Zusammensetzung der Gebühren/Entgelte
Zeile 24, Spalte 001 = Kameralrechnung

Im Haushaltsjahr 2004 wurde ein Jahresabschlussergebnis von 6.538,58 € bei den Gebühren/Entgelten sowie Einnahmen aus Verkäufen des Bauhofes erreicht. Das tatsächliche Wirtschaftsrechnungsergebnis 2004 beläuft sich auf 7.823,56 € (siehe unten). Diese Differenz zwischen Wirtschaftsergebnis im BAB und tatsächlichem Wirtschaftsergebnis ergibt sich aus der Abrechnung der Aufträge, weil der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2004 für Fremdfirmen (Spalte 025, Zeile 19) tätig war. Die Aufträge beliefen sich auf 7.760,22 €. Der Betriebsabrechnungsbogen 2004 weist einen Betrag von 63,34 € aus (Spalte 004, Zeile 24).

Die Auftragsabrechnung erfolgte in der Kostenrechnung über die Lohn- und Fahrzeugverrechnung. Die Kosten wurden dem Bauhof bei den Lohnstunden und Fahrzeugkosten entlastet (Zeile 20 und 21 – Entlastung Lohnstunden und Fahrzeuge). Im Haushaltsjahr 2004 wurden diese Einnahmen des Bauhofes gesammelt auf der Haushaltsstelle 7710.1100 sowie 7710.1300 (Verkauf von Schrott) vereinnahmt.

Die Zusammensetzung der Einnahmen Haushaltsjahr 2004 und Wirtschaftsjahr 2004:

Jahresabschlussergebnis 2004 (7710.1100, 7710.1300)	=	6.538,58 €
Niederschlagung	+	1.235,33 €
Einnahme HHJ'2004 der Auftragsabrechnung 2003	-	35,64 €
Winterdienst lt. Vertrag 2003 Aldi-/Penny-Markt	-	493,68 €
Einnahme HHJ'2005 der Auftragsabrechnung 2004	+	578,97 €
Wirtschaftsergebnis 2004	=	7.823,56 €

- Zusammensetzung der sonstigen Einnahmen
Zeile 25

Die sonstigen Einnahmen des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Kostenart	Kostenstelle			
	Ge- bäude -Euro-	Bauhofleitung -Euro-	Arbeitskolonne + Einglieder. -Euro-	Fuhrpark -Euro-
Betriebseinnahmen	----	156,00	----	785,40
Erstattung Aufwandsentschädigung Zivildienst+Eingliederung	----	----	2.747,25	----
Summe	----	156,00	2.747,25	785,40

Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2004 macht deutlich, dass die – Einrichtung Bauhof - einen Zuschussbedarf von 648.127,30 € ausweist.

Der Bauhof wird im haushaltsrechtlichen Sinne als Hilfsbetrieb bezeichnet und nimmt eine Sonderstellung ein, da er seine Leistungen in der Regel bzw. überwiegend an kostenrechnende Einrichtungen abgibt. Demzufolge sind die Kosten dieser Einrichtungen in der Kostenrechnung mit einzubeziehen und die Erstattungen für die Leistungen erforderlich, um die Kosten des Bauhofes vollständig zu ermitteln und den Leistungsempfängern verursachungsgerecht anlasten zu können.

Der Fehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Wirtschaftsjahr 2003 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2004 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2004 prozentualer Anteil
Bauhof Grundstücke/Gebäude + Eingliederung	9.198,61	7.501,18	1 %
Bauhofleitung + Eingliederung	50.272,88	43.483,32	7 %
Arbeitskolonne + Eingliederung	93.816,40	42.172,42	7 %
Fuhrpark + Eingliederung	15.891,46	20.968,05	3 %
Gesamtkosten d. Einrichtungen, für die der Bauhof Leistungen erbringt	455.900,37	534.002,33	82 %
Summe	625.079,72	648.127,30	100 %

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald weist einen Fehlbetrag von 648.127,30 € aus. Im Wirtschaftsjahr 2003 wurde ein Fehlbetrag von 625.079,72 € ausgewiesen. Demnach erhöhte sich der Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 23.047,58 €. Zu den einzelnen Kostenerhöhungen wurde in der voranstehenden Auswertung der Kostenanalyse im Betriebsabrechnungsbogen eingegangen.

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------